



Presseinfo

Die Initiative Reifenqualität

– „Ich fahr“ auf Nummer sicher!“ informiert

Wieviel Millimeter Profiltiefe haben Ihre Sommerreifen?

Bonn, 19.2.2020 – Mal ehrlich, wann haben Sie zuletzt die Profiltiefe Ihrer Reifen gecheckt? Kennen Sie die vorgeschriebene Mindestprofiltiefe für Pkw-Reifen? Beides ist wichtig, um unfallfrei ans Ziel zu kommen. Denn die Reifen sind die einzige Verbindung vom Fahrzeug zur Straße. Was Sie darüber wissen müssen:

Richtige Profiltiefe kann Leben retten

Gesetzlich vorgeschrieben sind Reifen mit 1,6 Millimeter Mindestprofiltiefe, gemessen an der Stelle, wo der Reifen am stärksten abgefahren ist. Das ist für einen Laien manchmal gar nicht so einfach festzustellen. Hinzu kommt, dass Experten für Sommerreifen mindestens 3 Millimeter empfehlen– denn dann kann das Profil bei nassen Straßen ausreichend Wasser aufnehmen und der Reifen schwimmt nicht auf dem Wasser. Je mehr Bodenhaftung der Reifen hat, desto kürzer der Bremsweg; ausreichend Profiltiefe kann in einer kritischen Situation Leben retten.

Ganzjahresreifen sind immer ein Kompromiss

Die Initiative Reifenqualität des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) und seine Partner empfehlen eine saisonale Bereifung, also Sommerreifen im Sommer und Winterreifen im Winter. Natürlich können auch Ganzjahresreifen aufgezogen werden. Sie sind aber stets ein Kompromiss. In der Regel sind reine Winterreifen den Ganzjahresreifen auf Eis, Schnee und Schneematsch überlegen. Sommerreifen haben auf trockenen und nassen Straßen im Allgemeinen bessere Bremswerte als Ganzjahresreifen. Darüber hinaus sind sie meist langlebiger.

Reifenalter und Beschädigungen überprüfen

Eine wesentliche Rolle in Sachen Sicherheit spielen auch die Reifenprofiltiefe und der Reifendruck. Dank der Reifendruckkontroll-Systeme (RDKS) werden viele Autofahrende gewarnt, wenn der Reifendruck nicht mehr stimmt. Aber auch wenn das Fahrzeug über ein RDKS verfügt, empfiehlt die Initiative Reifenqualität bei jedem zweiten Tankstopp eine manuelle Reifenprüfung. Bei dem Reifencheck sollte außerdem das Reifenalter überprüft und die Reifen auf sichtbare Beschädigungen gecheckt werden. Bei Fahrzeugen, die ein Reserverad haben, sollte auch dieses geprüft werden.

Expertenrat hilft bei Unsicherheit

Das Umrüsten von Winterreifen auf Sommerreifen eignet sich hervorragend, um die Reifen einem ausführlicheren Check zu unterziehen. Fast alle Reifenhändler, Kfz-Werkstätten oder Autohäuser bieten auch ganzjährig einen kostenlosen Reifencheck an. Ein Reifenprofi sieht sofort, ob der Reifen noch ausreichend Profil hat, das Gummi porös oder der Reifen einseitig abgefahren ist.

Lassen Sie sich von Experten beraten, welcher Reifen der richtige für Ihr Fahrzeug und Ihren Fahrstil ist. Denn schon bei der Produktauswahl gilt: Sicherheit geht vor. Die Auswahl ist riesengroß. Eine Beratung lohnt sich also in mehrfacher Hinsicht.





Bildunterschrift: Die Aufstandsflächen von vier Reifen entsprechen gerade Mal dem Bodenkontakt, eines Menschen mit Schuhgröße 44. Deswegen sind Qualitätsreifen und regelmäßige Reifenchecks so wichtig.

Über Reifenqualität – „Ich fahr‘ auf Nummer sicher!“

Im Mittelpunkt der Initiative Reifenqualität des DVR und seiner Partner stehen die Qualität der Reifen und die fachliche Beratung im Handel. Die Produktqualität hat Auswirkungen auf Bremsweg und Nasshaftung. Aber auch der Zustand der Reifen ist sicherheitsrelevant. Dazu gehören Sicherheitsprofiltiefe und Reifendruck. Die regelmäßige Wartung der Reifen ist für die Fahrzeugsicherheit unerlässlich. Weitere Informationen rund um das Thema gibt es unter: www.reifenqualitaet.de

Kontakt

Deutscher Verkehrssicherheitsrat
Sandra Demuth
Referatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit
Initiativen/Veranstaltungen

Telefon: +49 (0)228 4 00 01-53

Telefax: +49 (0)228 4 00 01-67

SDemuth@dvr.de

presse@reifenqualitaet.de



Deutscher
Verkehrssicherheitsrat